



Samstag, 23. Oktober 1976

Blatt 2453

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Würfeluhren mit "gestepter" Atomzeit  
(rosa)

Lokal: Die Jungbürger reißen sich um Beethoven und ums  
(orange) Tanzen  
Die Rettung im September: Zahl der Verkehrsunfälle  
nahm stark zu  
Verbilligte Kurpauschalen im Schwefelthermalbad  
Ober-Laa

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## wiener wuerfeluhren mit "gestepter" atomzeit

1 wien, 23.10. (rk) die wuerfelform der oeffentlichen uhren ist aus dem stadtbild wiens nicht mehr wegzudenken. auch wenn heute schon fast jeder seine modische quarzuhr am handgelenk traegt: immer noch blickt man zum zeitvergleich auf die grosse oeffentliche uhr. diese uhren gibt es in der bundeshauptstadt schon seit vielen jahrzehnten: bereits lange vor dem ersten weltkrieg verwaltete die damalige k.k. haupt- und residenzstadt wien neben uhren auf kirchen und gebaeuden auch sogenannte staenderuhren, die den heutigen wuerfeluhren recht aehnlich waren. um die zeitangaben moeglichst zu praezisieren, baute man damals hauptuhren mit entsprechenden nebenuhren. von diesen hauptuhren wurde die zeitangabe ueber groessere entfernung gesteuert - bereits ein zentraluhrsystem im heutigen sinn. schon 1905 wurden versuche mit drahtloser impulsuebertragung ueber groessere entfernung angestellt. in der zeit vor dem zweiten weltkrieg diente das feuerwehernetz dazu, oeffentliche uhren zu steuern. die nach den kriegszerstoerungen 1945 neu aufgebaute feuermeldezentrale der wiener feuerwehr ist mit einer derartigen uhrensteuerzentrale mit einer verbindung der hauptuhr zur sternwarte - zur ermittlung und weiterleitung der genauen astronomischen zeit - ausgestattet.

heute werden die oeffentlichen uhren wiens - wegen ihrer form wuerfeluhren genannt - zum grossteil bereits ueber funk ferngesteuert. die modernisierung der uhrensteuerung begann 1968 aus zwei gruenden: erstens stammte das fuer uhrensteuerung und brandmeldung gemeinsam verwendete kabelnetz bereits aus der vorkriegszeit. die meist nur notduerftig durchgefuehrten kabelreparaturen der kriegs- und nachkriegszeit fuehrten haeufig zu kabelstoerungen, durch staedtebauliche projekte wie u-bahn-bau mussten viele kabel verlegt werden. zweitens wurde das brandmeldesystem der feuerwehr den modernen betrieblichen erforderungen angepasst und auf zeitgemaesse kommunikationsmittel umgestellt, so dass die leitungen nicht mehr fuer die urspruengliche doppelfunktion verwendet werden konnten.

ein neues kabelnetz haette jedoch zuviel gekostet und wegen der notwendigen aufgrabungen zahlreiche verkehrsbehinderungen verursacht. die stadt wien entschied sich daher fuer das system der funkfernsteuerung. dazu wurden in der funkzentrale zwei quarzuhren aufgestellt - die zweite uhr als reserve im stoerungsfall. ein problem ergab sich bei der ueberpruefung der zeitbasis: die frage, welche zeitangabe fuer oesterreich massgeblich ist. unsere "offizielle" zeit ist das - auch ueber telefon abhoerbare - zeitzeichen des eich- und vermessungsamtes. dieses signal ist seit 1. jaenner 1976 identisch mit dem international genormten zeitzeichen utc. utc, die "gestepte atomzeit", wird von allen internationalen zeitzeichensendern ausgestrahlt. utc entsteht aus folgenden international genormten zeiten: ut 0, astronomische zeit, wird direkt aus der erdumdrehung abgeleitet. ut 1 ist die korrigierte ut 0 und beruecksichtigt die polbewegungen sowie die dadurch hervorgerufene aenderung der meridianlage. ut 2 wiederum ist die korrigierte ut 1, bei der zusaetzlich noch die jahreszeitlichen schwankungen der erdrotation beruecksichtigt werden. und die "gestepte atomzeit" utc schliesslich ist ein physikalisches zeitnormal, dessen abweichungen gegenueber ut 2 - jaehrlich durchschnittlich 0,7 sekunden - in stufen (steps) korrigiert werden.

diese zeitbasis liefert alle minuten impulse, die codiert - um stoersignale oder auf gleicher frequenz liegende signale auszuschalten und ein von aussen bewirktes weiterspringen der uhr zu vermeiden - weitergegeben werden. der uhrenimpuls gelangt ueber eine antenne zum empfaenger, von dem aus die uhr gesteuert wird. ein weiterer impuls, der von der zentrale zu einem bestimmten zeitpunkt ausgesendet wird, dient zum vergleich der zeigerstellung. bei nichtuebereinstimmen werden nachstellimpulse, die die uhrwerke rasch nachlaufen lassen, erzeugt, die uhrwerke kurzgeschlossen und damit angehalten. (sta)

++++

L o k a l :

=====

die jungbuerger reissen sich um beethoven und ums tanzen

2 wien, 23.10. (rk) die freunde der klassischen musik aber auch des tanzvergnuegens scheinen unter den heurigen wiener jungbuergern besonders stark vertreten zu sein. den von den vier alternativangeboten, die die stadt wien ihren jungbuergern zur gestaltung der jungbuergerfeier macht, stiessen das beethovenkonzert im musikverein mit den wiener symphonikern und der ball in den festsaelen des wiener rathauses auf besonders grosses interesse. waehrend sich fuer den besuch des konzertes im musikverein um 700 mehr junge menschen und damit fast doppelt soviele wie im vorjahr entschlossen, war der an drang zum ball im rathaus so gross, dass heuer sogar zwei baelle stattfinden werden muessen. dafuer war das interesse an den vorstellungen im theater an der wien etwas geringer als in den vergangenen jahren. insgesamt haben sich von den eingeladenen 15.300 jungbuergern des geburtsjahrganges 1956 mehr als 9.000 eine karte fuer die eine oder andere der angebotenen veranstaltungen reservieren lassen.

(may)

++++

L o k a l :

=====

die rettung im september:

zahl der verkehrsunfaelle nahm stark zu

3 wien, 23.10. (rk) die zahl der interventionen des rettungsdienstes der stadt wien hat im september bedauerlicher weise wieder stark zugenommen. so wurde von den aerzten des rettungsdienstes bei 2.026 verletzten personen ''erste hilfe'' geleistet. bemerkenswert ist besonders das steigen der einsaetze bei verkehrsunfaellen: im september waren es 444 verkehrsunfaelle mit 534 verletzten personen. dies bedeutet - verglichen mit august - eine zunahme um etwa ein drittel. ''hochbetrieb'' herrschte aber auch auf anderen gebieten. so intervenierte der rettungsdienst im september bei 2.244 akut erkrankten personen (im august waren es 2.012), wobei 179 herzinfarkte (im august 152) und 199 sonstige herzerkrankungen (im august 185) diagnostiziert wurden. auch die zahl der selbstmordversuche stieg im vergangenen monat von 49 auf 68 an, wobei in 57 faellen die hilfe noch rechtzeitig kam. die 13 einsatzwagen des rettungsdienstes legten im berichtsmonat 44.774 kilometer zurueck.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 5.353 ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 68.773 kilometer aufzuweisen. in zwei faellen wurde vom sanitaetspersonal in der wohnung geburts- hilfe geleistet. (z1)

++++

L o k a l :

=====

## verbilligte kurpauschalen im schwefelthermalbad ober-laa

4 wien, 23.10. (rk) die kurbetriebe heilquelle wien-ober-laa gewaehren von anfang november 1976 bis ende maerz 1977 verbilligte kurpauschalen fuer 14 oder 21 tage schon ab 2.890 schilling. diese beinhalten den aufenthalt in der kurpension oder im tourotel und die aertzlichen untersuchungen sowie preiswerte halb- oder vollpension.

bedingt durch die besonders starke schwefeltherme und die notwendigkeit, jedem kurgast eine individuelle therapie zu ermoeglichen, werden die kurmittel nach kuraerztlichen verschreibungen verabreicht und separat verrechnet, sofern nicht ein krankenkassen-verordnungs-schein vorliegt.

die heilquelle wien-ober-laa ist eine der staerksten und waermsten schwefelthermen europas und weist besondere heilerfolge bei erkrankungen des rheumatischen formenkreises, abnuetzungs- und alterserscheinungen des bewegungsapparates, nachbehandlung von knochenbrueechen und sportverletzungen, periphere kreislaufstoerungen, erkrankungen des zahnhalteapparates und der mundhoehle auf.

++++